

Dr. Inge Gräble MdEP
Europäisches Parlament
Altiero Spinelli 15 E 130
Rue Wiertz B-1047 Brüssel
Tel.: 0032-2-2847868
Fax.: 0032-2-2849868

Pressemitteilung

Inge Gräble (CDU/EVP):

"Erfolgreiche Nahverkehrssysteme erhalten"

"Die schmerzhaften Kürzungen der Bundesmittel für den Regionalverkehr dürfen nicht auf sinnvolle Naheverkehrsverbindungen durchschlagen", fordert Inge Gräble. In einem Schreiben an den zuständigen Staatssekretär Rudolf Köberle hatte sich die Europaabgeordnete für den Erhalt von Bahnstrecken in der Region Heilbronn-Franken eingesetzt. Hintergrund waren Befürchtungen des Regionalverbunds Heilbronn-Franken, dass Bahnlinien im Verkehrsnetz wegfallen könnten.

Das Land Baden-Württemberg muss eine Kürzung der Regionalisierungsmittel von 290 Millionen Euro bis 2010 verkraften. Auf Nachfrage der Heidenheimer Politikerin erklärte Köberle nun, dass die Landesregierung Kürzungen im Umfang von 52 Mio. EURO abwenden konnte. Das Land werde sich jedoch im anstehenden Entscheidungsprozeß dafür einsetzen, dass unvermeidbare Angebotskürzungen nicht einseitig zu Lasten des ländlichen Raumes erfolgten. "Das ist ein schwerer Brocken für den öffentlichen Nahverkehr. Wir müssen unbedingt neue Wege finden, um die Mobilität im ländlichen Raum auf einem hohen Niveau zu halten. Dieses erfolgreiche Konzept hat in der Vergangenheit für eine gute Anbindung an die Ballungsräume gesorgt", so Inge Gräble. Sie bezieht sich dabei auf Äußerungen des baden-württembergischen Innenministers Heribert Rech, der gestern seine Vorschläge dem Kabinett präsentierte und Streckenstilllegungen vorerst ausschloss. "Gegebenenfalls müssen unrentable Bahnstrecken über neue Busverbindungen ausgeglichen werden", schließt die Europaabgeordnete.